

# Der Distelfink



Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe Nürnberger Land

Nr. 1/2009



*Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

jedes Mal, wenn wir unsere Geschäftsstelle in Winkelhaid betreten, fällt unser Blick im Flur auf den großen Bilderrahmen mit den Fotos aus dem Leben von Margarete Meyer. Allen Besuchern unseres Hauses, den Großen wie auch besonders den vielen Kindern, erläutern wir anhand dieser Bilder von neuem, wie dankbar wir sind, dass Margarete Meyer dem Bund Naturschutz bereits vor über 30 Jahren ihr Haus samt dem großen Garten testamentarisch vermacht hat. Nach ihrem Tod im Jahre 1984 haben wir dann dies wunderbare Erbe angetreten und es zu einer der schönsten BN-Kreisgeschäftsstellen Bayerns gestaltet.

Am 25. November dieses Jahres jährt sich der 100. Geburtstag von Margarete Meyer. Dies ist uns ein willkommener Anlass, dieser Frau wieder einmal ausführlicher zu gedenken. Leider hat keiner von uns derzeit Aktiven im BN Margarete Meyer persönlich gekannt. Aber aus Gesprächen mit Maria Nier, einer engen und langjährigen Freundin von Margarete Meyer,



*Vor 100 Jahren wurde Margarete Meyer geboren, der die Kreisgruppe Nürnberger Land dieses hübsche ca. 80 Jahre alte Häuschen und das wunderschöne Gartengrundstück zu verdanken hat.*

konnten wir uns doch ein sehr lebendiges Bild von dieser höchst interessanten Frau machen. Aus gegebenem Anlass drucken wir daher den von Maria Nier verfassten Artikel ab (Seite 4), der bereits in unserer ersten Ausgabe des „Distelfinks“ 1990 erschienen ist.

Aus Äußerungen unserer ehemaligen Kreisvorsitzenden Erika Wachsmann wissen wir aber auch, dass ein Vortrag über Naturschutz im Jahr 1978, gehalten von unserem langjährigen Mitglied und früheren Ortsvorsitzenden von Altdorf, Dr. Dieter Kolk, wohl den entscheidenden Anstoß gegeben hat, dass Margarete Meyer ihr Haus und ihren Garten dem Bund Naturschutz vermacht hat.

Zu unserer großen Freude versicherte uns Maria Nier erst vor kurzem, dass die große Natur- und Vogelfreundin Margarete Meyer mit dem derzeitigen Zustand des Hauses, der Gestaltung des Gartens und seiner Nutzung durch so viele Kinder hochzufrieden wäre.

Am Sonntag, den 27. September, wollen wir im Rahmen eines Apfelfestes den 100. Geburtstag von Margarete Meyer und das 35-jährige Bestehen der Kreisgruppe Nürnberger Land bei hoffentlich schönem Spätsommerwetter im Garten des Margarete-Meyer-Hauses in Winkelhaid feiern. Ich hoffe, Sie sind dabei!

*Ihre Christiane Matern*

**Artenschutz**

**Ein kühler Blonder in Schwarz-  
Der Feuersalamander**

Wer jetzt im Mai an einem feuch-

den in Schwarz. Für seine Lieb-

Die bis zu 20 cm langen Tiere weisen alle eine jeweils individuelle Zeichnung auf. Die hell- bis dottergelben Einzelflecken können auch zu durchgehenden Farbbändern zusammenschmelzen. Bei uns gibt es Mischformen, d.h. Salamander mit Einzelflecken und Längsstreifen. Weiter westlich, etwa in Ostwestfalen und im Harz haben diese Lurche auffallend viele Gelbstreifen. Unter 1000 Tieren gibt es keine zwei die gleich gezeichnet sind. Und doch gibt es ein Merkmal an Hand dessen man ausgewachsene Feuersalamander sofort unterscheiden kann. Vor Jahren wollten wir uns im Park einen Überblick über den Sa-



Ein Prachtexemplar von *Salamandra salamandra*

leinpark spaziert, der wird sicher auf einem der Pfade einen sonst verborgenen Gesellen treffen. Träge watschelt der schwarzgelbe Feuersalamander zu seinem nahen Versteck in einer morschen Baumwurzel. Weil er keine Feinde besitzt, kann er sich die langsame Gangart durchaus leisten.

Warnfarbe „schwarz - gelb“

Seine Warnfarben - wir haben das Schwarz und Gelb auf Gefahrenschildern übernommen - und ein ätzend wirkendes Hautsekret wirken abschreckend genug.

Reaktionsschnelligkeit ist nicht die Stärke dieses kühlen Blon-

nen. Schnecken nämlich, sie laufen ihm nicht so schnell davon und Regenwürmer auch nicht.

Aber auch Spinnen und sogar fliegende Insekten stehen auf

seinem Speiseplan. Für letztere richtet er sich hoch auf und schnappt dann überraschend zu.

Individualisten pur .....



Kein Schacht ist Gerhard Schütz zu tief, um den Feuersalamander ans Licht zu bringen

lamerbestand machen. Mühsam und zeitraubend zeichneten wir die Gelbflecken in Umrisschablonen ein. Der Vergleich bei der zweiten Kontrol-

le der gefangenen Exemplare mit den Schablonen war genauso mühsam und da kein Wiederfund dabei war, zweifelten wir auch an unserer Methode. Der Zufall half weiter.

.....bis hin zum Kiefer

Der Blick auf die Kehle. Der etwa Fingernagel große Unterkiefer ist auch ganz individuell gefärbt und ganz schnell registriert. Ergebnis mit dieser Methode: Im Laufe des Sommers wurden bei fünf Zählungen 72 unterschiedliche Exemplare festgestellt. Nur vier Tiere hatten wir eindeutig mehrmals in der Hand.

Romantischer Anfang.....

Die Hochzeit der Feuersalamander beginnt aus menschlicher Sicht recht romantisch erotisch. Das Männchen umarmt seine Partnerin, trägt sie huckepack und reibt seine Nase an ihrem Hals. Dazu sind ganz leise Piep- und Quieklaute zu hören. Sobald das Weibchen auf diese Liebesspiele reagiert, wird die Angelegenheit recht nüchtern salamanderisch:

.....nüchternes Ende

Das Männchen setzt einen Samenträger am Boden ab und das Weibchen nimmt die Samen-

masse mit seiner Kloake auf. Aus - das war's - die Partner trennen sich. Die Paarung findet übrigens an Land statt. Bereits im Herbst sind die Larven - 30 mm lang mit 8 mm langen Außenkiemen - reif zur Geburt. Sie bleiben aber noch bis zum Frühjahr in der Mutter. Diese begibt sich dann mit dem Hinterleib ins Wasser. Bei der Geburt schlüpfen die etwa 60 Larven aus der Eihülle und nehmen, hungrig wie sie sind, sofort Nahrung auf. Die Umwandlung zum fertigen lungenatmenden Lurch dauert noch drei Monate. Dann ist auch erst die schöne, kontrastreiche Färbung zu erkennen.

Salamandra salamandra ist anspruchsvoll

Der Feuersalamander stellt hohe Ansprüche an sein Geburtsgewässer. Sauerstoffreiche

Quelltümpel und Waldbäche sind ihm am liebsten. Er laicht auch in stehende Gewässer soweit sie sauber sind und sich ihre Temperatur nicht über 10 Grad erwärmt.

Feuchte Buchenwälder, etwa wie im Wengleinpark, im Arzloher Tal oder im Molsberger Tal sind die Hauptaufenthaltsorte der Feuersalamander. Tagsüber lebt Salamandra salamandra (lat. Name) meist versteckt, geht aber auch bei warmen Regen auf Jagd. Neue Waldwege und in manchen Gebieten auch der nächtliche Straßenverkehr tragen zur Gefährdung bei. In der Roten Liste ist der Feuersalamander in der Kategorie 3 Gefährdet registriert

Gerhard Schütz



**Kreisgeschäftsstelle Winkelhaid**

**Zum 100. Geburtstag von Margarete Meyer  
Erinnerungen an einen außergewöhnlichen Menschen**

Margarete Meyer lebte wahrscheinlich schon vor 1929 in der Gemeinde Winkelhaid, als diese nur einige Höfe und ein paar Häuser zählte. In ihren letzten Lebensjahren sah man sie nur noch am Arm einer Begleiterin durchs Dorf gehen: groß, stattlich, mit starken Augengläsern, erstaunlich sicher, obwohl sie fast völlig erblindet war. Sie hatte viele Freunde



1920

und Menschen, die sich um sie kümmerten.

Verheiratet war Frau Meyer nicht, in ihrem Haus lebte sie zusammen mit ihrem kranken Bruder und seit dessen Tod im Jahr 1975 alleine. Doch unter Einsamkeit schien sie nicht zu leiden. Sie nahm sehr regen Anteil an allem, was in der Welt geschah. Durch ihr Augenleiden konnte sie in den letzten Jahren nicht mehr die Zeitung lesen und vor allem nicht mehr ihre geliebten Bücher. So musste sie sich auf das Hören ver-

legen. Durch das Radio war sie stets bestens informiert und auch sonst gab es Menschen,



1929

die ihr immer etwas vorlasen. Für mich war sie eine der gebildetsten Frauen, die ich kennen gelernt habe. Oft genug erzählte sie, wie schwierig es zu ihrer Zeit für ein junges Mädchen war, ein Gymnasium zu besuchen oder gar zu studieren. Als einziges Mädchen in einer Jungenklasse machte sie 1929 Abitur in Günzburg, studierte dann Philologie u.a. in Innsbruck, wo sie mit Freunden herrliche Bergwanderungen unternahm.

Wegen ihrer starken Sehschwäche hatte sie keine Chance, verbeamtet zu werden und fand eine Stelle bei der Gesellschaft für Konsumforschung in

Nürnberg, wo sie bis zu ihrem Ruhestand tätig war.

Aus ihrer Schul- und Studienzeit rührte sicher auch ihre umfassende humanistische Bildung. Sie liebte die Klassiker, sowohl in der Musik wie in der Literatur. Eine Episode mag dies bezeugen: Einen Tag, bevor Margarete Meyer völlig unvorhergesehen vor ihrer Gartentüre tot zusammenbrach, war sie bei uns zu Gast. Nach dem Essen, bei einem Glas guten Wein, rezitierte sie einige Strophen aus Homers Ilias in griechischer Sprache. Als der Wein seine Wirkung zeigte, brach sie lachend ab.

In jüngeren Jahren hatte sie unter anderem auf ihren ausgedehnten Reisen soviel erlebt, dass es mühelos reichte, ein



1940

ganzes Leben auszufüllen. Gerne und häufig erzählte sie davon, ließ ihre Gedanken aber auch oft dorthin wandern, wo sie herrliche und unbeschwertere Kinderjahre verbrachte und wo ihre außergewöhnliche Liebe zur Natur geweckt wurde: nach Thüringen, in ihr geliebtes Schloss Rentwertshausen, wo sie am 25. November 1909 geboren wurde.

**Kreisgeschäftsstelle Winkelhaid**

Nicht zuletzt aus diesem Grunde hat sie unter der Teilung Deutschlands besonders gelitten.

Noch mehr fühlte sie jedoch mit, wenn sie von Naturkatastrophen oder von Misshandlungen von Tieren hörte. So fanden u.a. sogar zwei ausgeiente Ponys für einen längeren Zeitraum in ihrem Garten Unterschlupf. Physischen



1955

Schmerz bereitete es ihr, wenn ihre gefiederten Freunde – die sie am Ende nur noch hören konnte – gequält wurden. Sie wurde bis zu ihren letzten Lebenstagen nicht müde, Vogelfutter herbei zu schaffen, um ihre Lieblinge zu verwöhnen.

*Maria Nier*

# bianco e rosso

Bloweine, Bioolivenöl und Bioessig  
aus Italien

[www.bianco-e-rosso.de](http://www.bianco-e-rosso.de)

Weinhandlung Lore Forkel, Bahnhofstraße 20a, 90559 Burgthann, 09183-8208 Fax: 9029028

Die, Mi, Do, 16:00 -19:00 Uhr Freitag 10:00 -19:00 Uhr Samstag 09:00 -13:00 Uhr oder einfach anrufen



# **FREIER**

## **ELEKTROTECHNIK**

FERTIGUNG · MONTAGE · INSTALLATION

für  
**HAUS, GEWERBE, INDUSTRIE**

Gerald Freier  
Im Erlet 22  
90518 Altdorf  
Tel.: 0 91 87- 4 10 98 98  
Fax: 0 91 87/ 4 10 98 88  
Mobil: 01 60-90 15 32 27

**Gentechnik**

**Widerstand gegen Agro-Gentechnik wächst**

Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner hat im April die Aussaat der Genmais-Sorte MON 810 gestoppt. Dies kann als Erfolg der jahrelangen Bemühungen des BN, anderer Umweltschutzorganisationen und von Ökoanbauverbänden gewertet werden. Viele Unterschriftenaktionen, Demonstrationen, Diskussionsrunden, Filmvorführungen und ähnliche Aktivitäten haben dazu beigetragen, dass nun nicht nur auf der einen Seite Monsanto und andere Industriegiganten sich behaupten, sondern ein gewaltiges Gegengewicht zustande gekommen ist. Überall im Land finden sich breite Bündnisse zusammen, die ihre Region, ihren Landkreis oder ihre Kommune für gentechnikanbaufrei erklären, so z.B. im Landkreis Nürnberger Land und in der Metropolregion Nürnberg.

**Hersbrucker unterschreiben**

Ein solches Zeichen wurde auch im Februar in Hersbruck gesetzt. Die Ortsgruppe Hersbrucker Land hat gemeinsam mit dem Ortsverband Hersbruck von Bündnis 90 – Die Grünen eine Unterschriftenak-

tion gestartet. Dabei ging es nicht nur allgemein um die Frage, ob jemand den Einsatz von Gentechnik befürwortet



*Ein 5 m hoher aufgeblasener Maiskolben lockt an den Aktionsstand*

oder nicht, sondern um eine spezielle bundesweite Kampagne, mit der EDEKA als der größte Lebensmittelhändler in Deutschland dazu bewegt werden sollte, seine gentechnikfrei erzeugten Eigenprodukte entsprechend zu kennzeichnen. Denn dies ist entsprechend einer Verordnung vom 1. Mai 2008 möglich, wird aber bisher nur von

einzelnen kleinen Firmen praktiziert. Insbesondere bei Milch, Fleisch und Eiern weiß der Verbraucher nicht, ob die Tiere gentechnikfrei gefüttert worden sind. Der BN will die Einführung der Kennzeichnung forcieren, um zu ermöglichen, dass wir gezielt und bewusst Lebensmittel einkaufen, die nicht gentechnisch verändert sind – denn das wollen die meisten Menschen. Die Hersbrucker Aktion wurde erfolgreich mit 672 Unterschriften abgeschlossen. Wer sich noch entsprechend bekennen möchte, hat dazu online die Möglichkeit unter [www.bund.net/bund-net/themen\\_und\\_projekte/gentechnik/aktion\\_ohne\\_gentechnik/](http://www.bund.net/bund-net/themen_und_projekte/gentechnik/aktion_ohne_gentechnik/). Es ist notwendig, dass viele weitere Stimmen abgegeben werden, denn noch ist EDEKA nicht bereit, das neue Siegel „ohne

Gentechnik“ einzusetzen. Machen Sie dies, liebe Leser, auch in Ihrem Freundeskreis bekannt.

**Aufklärungsbedarf**

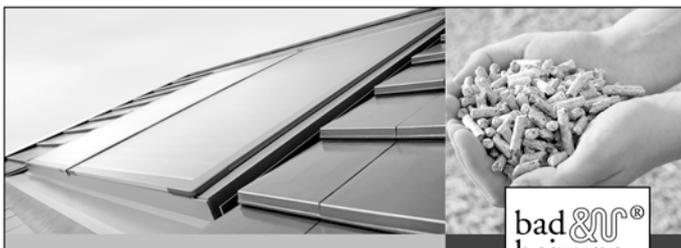
Die beim Unterschriftensammeln geführten Gespräche haben gezeigt, dass ein Großteil der Bevölkerung die Agro-Gentechnik grundsätz-

lich ablehnt. Dahinter steckt aber vielmehr ein ungutes Gefühl und Skepsis als Wissen über die Zusammenhänge. Um zur weiteren Aufklärung beizutragen, haben BN und Grüne noch einen Filmabend angeboten. „Leben außer Kontrolle“ hat die Auswirkungen des inzwischen 20-jährigen Einsatzes der Agro-Gentechnik aufgezeigt. Erschreckende Aussagen und Bilder aus Canada, Indien und anderen Ländern machen deutlich, wie groß der Druck von

Monsanto und Co. auf die Landwirtschaft ist. Umso mehr bewundert man die Personen und Gruppierungen, die sich dagegen wehren, und Wissenschaftler, die mit bescheidenen Mitteln versuchen, die Auswirkungen transgener Tiere und Pflanzen auf die Umwelt und auf unsere Gesundheit zu erforschen. In der sich anschließenden Diskussion im fast voll besetzten Citykino wurden von Experten Fragen beantwortet und Meinungen

geäußert, die sich z.B. auf die Argumente der Gentechnik-Lobby, auf politische Aspekte oder auf das Verbraucherverhalten bezogen. Fazit: Für alle überzeugten Agro-Gentechnik-Gegner bleibt es eine große gemeinsame Aufgabe, aufzuklären und zu überzeugen.

*Heide Frobel*



**bad & heizung**  
Qualitätsgarantie  
der führenden  
Fachbetriebe

## Jetzt ist alle Tage Sonn(en)tag!

Wärme ist Leben, und die Sonne steht dabei im Mittelpunkt. Mit Solartechnik von Ihrem bad & heizung-Experten nutzen Sie diese natürliche, kostenfreie Energie. Und wenn die Sonne mal nicht scheint, spendet eine moderne Pelletsheizung Wärme, die aus Holz gewonnen wird.

Interessiert? Wir beraten Sie gerne!

Sie sind herzlich eingeladen in unsere neugestaltete Bad- und Heizungs-Ausstellung - ein Ort für alle Sinne.

**Kreuz** ..... **bad & heizung**

Nürnberger Straße 91 · 91220 Schnaittach  
T (091 53) 92 92 92 · info@kreuz.de · www.kreuz.de

**anbus**  
analytik gmbh  
Gesellschaft für  
Gebäudediagnostik  
Umweltanalytik und  
Umweltkommunikation

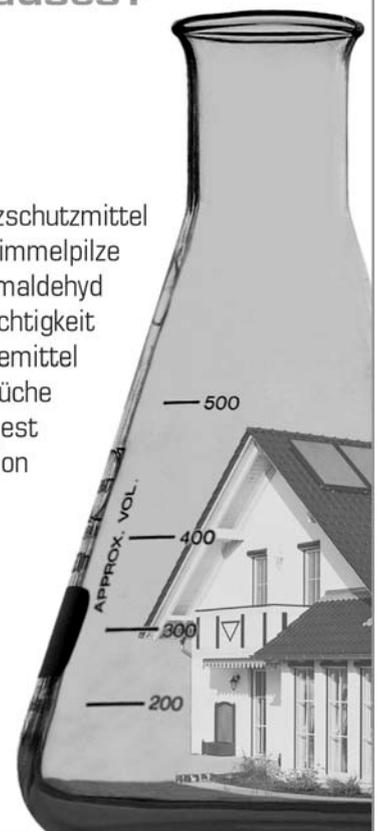
Mathildenstraße 48  
D - 90762 Fürth  
www.anbus-analytik.de  
info@anbus-analytik.de  
09 11 - 7 43 71 70

Nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüfinstitut für:  
· Luftverunreinigende chemische, faserförmige und mikrobiologische Stoffe  
· Schadstoffe in Gebäuden  
· Emissionen von Baumaterialien  
· Bauphysik und Raumklima  
· Immissionen elektrischer, magnetischer und elektromagnetischer Felder (EMVU)  
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

Deutscher Akkreditierungs Rat  
**DAR**  
DPT-PL-3802.99

## Stimmt die Chemie Ihres Hauses?

Holzschutzmittel  
Schimmelpilze  
Formaldehyd  
Feuchtigkeit  
Lösemittel  
Gerüche  
Asbest  
Radon



## Ortsgruppe Feucht

### Bannwaldbündnis Feucht gegründet Weitere Unterstützer gesucht!

Obwohl der Reichswald um den Ballungsraum Nürnberg – Erlangen den strengsten Schutzstatus nach dem Waldgesetz durch die Ausweisung als Bannwald genießt, muss um seinen Erhalt immer wieder massiv gekämpft werden.

Geht es nach Planungen der Marktgemeinde Feucht, werden mitten im Reichswald südlich von Nürnberg-Moorenbrunn und nordwestlich von Feucht 20 Hektar Bannwald für ein weiteres Gewerbegebiet (Leimbühl) gerodet und eine Südspange durch den Wald von Wendelstein zum Gewerbegebiet gebaut.

Um die zusätzliche Waldzerschneidung und die geplanten großflächigen Rodungen zu verhindern hat sich am 23. April 2009 das Bannwaldbündnis Feucht gegründet. Ihm gehören der Bund Naturschutz (Ortsgruppe Feucht und Kreisgruppe Nürnberger Land), Landesbund für Vogelschutz, der Verein Zeidel-Museum Feucht, die Freie Kindergruppe, der und eine Reihe von Privatpersonen an.

---

#### Tolle Tauschgeschäfte

---

Dem Feuchter Bürgermeister Konrad Rupprecht macht das Bündnis den massiven Vorwurf, nicht nur Gemeinderätinnen und Umweltbehörden

an der Nase herumgeführt zu haben, sondern sogar die Regierung von Mittelfranken.

Bahn oder größere Straßen. Auch wenn der Markt Feucht diese Rodungsinseln vor vie-



*Bei einem Ortstermin mit interessierten BürgerInnen zeigte BN-Ortsvorsitzender Eckhard Schulz die Dimension des aktuell größten geplanten Eingriffes in den Nürnberger Reichswald auf.*

Warum?

Er bot die drei im Reichswald westlich Feucht liegenden Rodungsinseln aus Zeiten der ehemaligen MUNA als ‚Tauschgebiete‘ für die jetzt beanspruchten 20 Hektar Bannwald an. Was im ersten Moment ganz vernünftig klingen mag, ist in Wirklichkeit ein Flop: denn bei den 3 Tauschgebieten handelt es sich um eine Ringstraße zu abgeräumten Bunkern, um eine Giftmülldeponie und um ein ehemaliges Tanklager ohne vernünftige Anbindung an die

len Jahren im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiete ausgewiesen hat, sind sie als solche völlig ungeeignet und können demnach auch nicht als Tauschfläche heran genommen werden. Als Ausgleichsfläche für den Autobahnausbau dagegen könnten einige Teile davon wohl genutzt werden.

---

#### Strassenbauwahn ohne Ende

---

Ebenfalls scharf kritisiert wird vom Bannwaldbündnis die

**Ortsgruppe Feucht**

Planung einer völlig überflüssigen zweiten Anbindung des bestehenden Gewerbeparks Nürnberg - Feucht - Wendelstein auf ca. zwei Kilometer Länge und mit einer Schneisenbreite von 50-70 m mitten durch den Wald.

**Appelle an die Vernunft**

Das Bannwaldbündnis Feucht appelliert deshalb an die MarktgemeinderätInnen in Feucht und Wendelstein, sowohl den Beschluss für die geplante Südspange zurückzunehmen und an die MarktgemeinderätInnen in Feucht, den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet am Leimbühl nicht weiterzuverfolgen.

Die Höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung von Mittelfranken wird aufgefor-

dert, den „Deal“ zur Doppelbelegung der drei waldfreien Inseln mit Ausgleichsmaßnahmen der Autobahn und für das Gewerbegebiet und der Anrechnung nicht gewerblich nutzbarer Flächen nicht mitzumachen. Es würde das Rechtsverständnis über den korrekten Umgang einer Naturschutzbehörde mit dem Bürgerwald und europäischem Vogelschutzgebiet untergraben.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Forsten wird gebeten, deutlich darauf hinzuweisen, dass ein Verkauf und

auch ein Tausch der Staatswaldfläche am Leimbühl nicht zur Debatte steht.

Fazit: Bei aktuell 13.000 Hektar leer stehenden Gewerbeflächen in Bayern besteht für das geplante Gewerbegebiet bei Feucht kein Bedarf.

*Tom Konopka  
Eckhard Schulz  
Christiane Matern*



**Naturkostladen "Ringelblume"**  
***Biokiste frei Haus***

**Telefon 09128 / 12488**

Altdorfer Strasse 21, 90537 Feucht  
Online Shop:

[www.naturkost-ringelblume.de](http://www.naturkost-ringelblume.de)

**Einladung in die Versuchungsküche**



Thermobuche mit weißem Glas, Spitzenköchin  
Diana Burkel, Ernährungsexperte herwig Danzer  
[www.die-moebelmacher.de](http://www.die-moebelmacher.de) Tel: 09151- 862 999  
Weblog: [www.nachhaltigkeit.blogs.com](http://www.nachhaltigkeit.blogs.com)  
[www.twitter.com/moebelmacher](http://www.twitter.com/moebelmacher)

**SELECT-PARTNER**



Testen Sie die Versuchungsküchen aus heimischem Holz in unserer Ausstellung. Schmecken Sie die Vorteile der Dampfgarer, spüren Sie die Atmosphäre rund um den Tepan Yaki und backen Sie Ihr Brot mit Klimagarfunktion in den neuen Backöfen. Anruf genügt und bringen Sie auch Freunde mit. Als Miele Select Händler und als geprüfte Ernährungsexperten freuen wir uns auf Ihren Besuch.

**die-moebelmacher.de**  
alles gute zum einrichten

## Ortsgruppe Schnaittach

### Kröten, nichts als Kröten... Ein Rückblick

Wer aber diesen Tieren einmal in ihre faszinierenden Augen geschaut hat, wird immer wieder begeistert sein.

Seit 1985 betreute die Ortsgruppe Lauf- Schnaittach den Krötenzaun an der Festungsstraße, später - nach der Gründung einer eigenen Ortsgruppe - die OG Schnaittachtal. In der Zwischenzeit, nach dem Bau der Krötenleitrichtung an der Festungsstraße, haben sich die Aktivitäten auf die Gemeindeverbindungsstraße Großbellhofen-Freiröttenbach verlagert.

---

Ein Viertel Jahrhundert im Dienst des Umweltschutzes.

---

Heute ist der Krötenzaun die letzte naturschützerische Maßnahme, die von der inzwischen in die Jahre gekommenen OG durchgeführt wird. Doch es gibt Lichtblicke: seit zwei Jahren hilft eine junge Familie aus Lauf bei der Betreuung mit.

---

Unvergessene Ereignisse

---

Ein Jahr waren wir befreit von der Aktion, da die Straße abgerutscht und folglich gesperrt war. Dreimal ließ ich die Zäune mit meiner Schulklasse als praktische Naturschutzarbeit errichten. Einmal fuhr uns ein Autofahrer eine große Strecke des Zaunes zusammen. Ein anderes Mal wurde nach einem

gewaltigen Hochwasser der Zaun buchstäblich weggeschwemmt.

Drei Jahre lang veranstaltete



*Früh übt sich.....*

ich Begehungen mit Schulklassen, denen ich versuchte meine Faszination an den Kröten zu vermitteln. Gab es am Anfang Scheu und „igittegitt“ so nahm zum Schluss jedes Kind die Kröten in die Hand. Auch ein Erfolg.

In einem Jahr stahlen uns Unbekannte die bereitgelegten Netze, wofür wohl?

---

Technik hielt Einzug

---

Eine besonders langwierige und aufwendige Geschichte war die Einrichtung eines fest installierten Leitsystems durch den Kreis. Nachdem ein BN-Mitglied, Frau Karin Weber, eine zweckgebundene Spende von über 10 000 € dafür ausgelobt

hatte, galt es nun, den Landkreis, einige Politiker und Behörden zu aktivieren. Das ganze dauerte von 2000 bis 2003. Schließlich reichte die Summe der Spende nicht ganz aus.

Als ein Bauarbeiter bemerkte: „Welch eine Geldverschwendung“ antwortete ich nur: „Ohne die, hätte er keine Arbeit und im übrigen seien eigentlich die Straßenlastträger für den Schutz der Kröten verantwortlich.“

Nun der Zaun scheint zu funktionieren, da wir kaum überfahrene Kröten entdecken. Um allerdings einen Überblick zu erhalten, wäre die Installation von Bewegungsmeldern erforderlich.

---

Eine tolle Bilanz

---

An der Festungsstraße haben wir bis zum Jahr 2003 rund 21 000 Amphibien über die Straße getragen und am anderen Zaun über 7 000 Kröten und weit über 700 Molche vor dem Überfahren gerettet.

Erschüttert hat uns eine Meldung in der Pegnitz Zeitung 16.04.09, die berichtet, dass eine Busfahrerin entlassen worden sei, weil sie eine Kröte über die Straße getragen hatte. Ein Passagier hatte sich beschwert.

*Horst Crome*

## **Gedenktafel für Helmut Reingruber**

Er konnte seinen Ruhestand nicht lange genießen. Im Januar 2008 verstarb der ehemalige Revierleiter (1973 bis 2003) des Forstamtes Rückersdorf, Helmut Reingruber. Er hinterließ mit seinem großen Sachverstand bei Waldbau und Forstwirtschaft eine Lücke, die noch nicht geschlossen werden konnte. Zur Erinnerung an ihn hat die Ortsgruppe des Bund Naturschutz und die RUW (Rückersdorfer unabhängige Wähler) eine Erinnerungstafel gestiftet und in seinem geliebten Wald aufgestellt. Man findet die Tafel leicht an der Waldkreuzung von der Bäckerwiese oder vom Sportplatz kommend, bzw. an der „kleinen Rodelbahn“, im Waldgebiet „Stuuz“.

---

Forstamt verweigerte Zustimmung

---

Die staatliche Forstverwaltung hat es leider nicht erlaubt, dem beliebten ehemaligen Förster mit einem Schild im Staatsforst zu gedenken. Daher wurde dieses Schild in einem Stück Privatwald aufgestellt. Helmut Reingruber hatte immer den Einklang von Natur und Waldwirtschaft im Blick. Es wäre ihm zu wünschen, wenn seine Nachfolger auch in diese großen Fußstapfen treten könnten.

---

Aufruf zur Wachsamkeit

---

Jeder, der an der Tafel vorbeispaziert, joggt, mit dem Hund oder dem Fahrrad unsere schöne Natur genießt, kann sich an dieser Stelle gerne an ihn er-

noch mehr mit wachsamen Augen den Rückersdorfer Wald betrachten müssen, um weitere, ausschließlich wirtschaftlich orientierte Nutzung des Wal-



*Aus Dankbarkeit und zum Gedenken an den Revierleiter Helmut Reingruber stellten Rückersdorfer Bürger/innen eine Gedenktafel auf*

innern. An ihn, der auch unsere Kinder durch den Wald führte und unermüdlich für die Natur begeisterte. Der Bund Naturschutz und viele Mitglieder der RUW haben die Erinnerungstafel organisiert und mit Freunden von ihm aufgestellt. Auch Peter Pflügner von der Kreisgruppe des BN hat bei der kleinen Feierstunde das Wirken von Helmut Reingruber hervor gehoben. Er konnte auch viele Tipps geben, wie wir künftig

des bei uns zu verhindern. Interessenten, die uns helfen wollen, können die Ortsgruppe des Bund Naturschutz in Rückersdorf dabei unterstützen oder gerne auch Mitglied werden. Melden Sie sich einfach bei der Vorsitzenden Christa Alt, Tel. 0911-5706873.



**Regional ist erste Wahl !**  
BioLebensmittel in **größter Auswahl** von **20 regionalen** handwerklichen BioHerstellern

### **Klosterhofladen**

...und weitere 400 Kloster- BioLebensmittel

Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
Sa. 8-17 Uhr

T. 08462/206141  
B 299 Berching

[www.kloster-plankstetten.de](http://www.kloster-plankstetten.de)

## Ortsgruppe Hersbruck

### Trauriger Biberfund

Der Biber ist in Bayern nach seiner Ausrottung im 19. Jahrhundert dank der Wiedereinbürgerungsbemühungen des BN längst wieder zu Hause. Auch entlang der Pegnitz in unserem Landkreis sind in den letzten Jahren immer wieder Beobachtungen gemacht worden. Selbst mitten in der Stadt Hersbruck ist im letzten Winter ein Damm gebaut worden. Nun ist Mitte März beim Henfenfelder Knoten an einer Böschung ein toter Biber gefunden worden, der offensichtlich dem Verkehr zum Opfer gefallen ist. Der Straßentod gehört leider zu den häufigen Todesursachen bei Bibern - ca. 20 % aller Todesursachen sind in Bayern auf den Straßenverkehr zurückzuführen. Weitere Todesursachen sind Alterstod, Krankheiten und Parasiten sowie bei Jungtieren die Umstellung von Muttermilch auf Grünfütterung, Hochwasser oder sehr selten auch Raubtiere.

#### Nutzung für die Umweltbildung

Über Umwege wurde ich als Ortsvorsitzende darüber informiert, dass sich das Tier beim Jagdpächter Karl Singer aus Henfenfeld befindet. Nach Zwischenlagerung in einer tierärztlichen Tiefkühltruhe (wer hat sonst so viel Platz zum Tiefkühlen?) bis zur Erteilung der amtlichen Genehmigung durch die zuständige Naturschutzbehör-

de wurde der Biber zu einem Präparator gebracht. Das ausgestopfte Tier soll dann als Anschauungsobjekt bei der Arbeit mit Kindergruppen und Schulklassen sowie bei Infoständen genutzt werden.

Es handelt sich um ein ausgewachsenes weibliches Tier mit einem Gewicht von 27,5 kg. Das Prachtexemplar hatte eine Gesamtlänge von 112 cm, wovon der Schwanz 30 cm aus-



*BN-Mitglied Alfred Meier aus Förrenbach und Heide Frobel begutachten den Biber*

macht. Wahrscheinlich war das Tier trächtig, denn die Paarung findet im Januar/Februar statt. Beeindruckend ist das dicke Fell. Der Biber hat einen der dichtesten Pelze im Tierreich: auf dem Rücken sind 12.000 Haare pro cm<sup>2</sup> und auf der Bauchseite sogar 23.000 Haa-

re pro cm<sup>2</sup>.

Bei dem einen beliebt, vom anderen gefürchtet

Meister Bockert, wie der Biber auch genannt wird, erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. Der pelzige Wasserbewohner macht neugierig und seine Anwesenheit wird als Bereicherung empfunden. Aber es gibt auch Konfliktfälle, z.B. im Bereich landwirtschaftlicher Nutzflächen oder an Fischweihern. Um diese zu minimieren oder zu vermeiden ist vor ca. 10 Jahren ein bayernweites Bibermanagement eingerichtet worden. Kern dieses Managements sind die zwei hauptamtlichen Biberberater des BN und über 200 ehrenamtliche Biberberater der



*Typische Hinterlassenschaft des Bibers*

Unteren Naturschutzbehörden. Sie sind mit praktischer Hilfe vor Ort schnell und flexibel aktiv oder vermitteln finanzielle Hilfe in Form von Beratungen über staatliche Förderprogramme oder Ausgleichszahlungen. Die Biberberater organisieren außerdem Pacht und Ankauf von Grundstücken entlang von Gewässern, um vom Menschen ungenutzte Pufferzonen zu schaffen: eine Heimat für den Biber und zahlreiche von ihm abhängige andere seltene Arten - und zudem ein Puffer vor Wasserverschmutzungen und bei Hochwasser.

Weitere Infos zum Biber unter: [www.bund-naturschutz.de/brennpunkte/biber](http://www.bund-naturschutz.de/brennpunkte/biber) und [www.bibermanagement.de](http://www.bibermanagement.de).

Heide Frobels



Bio-Spezialitäten aus eigener Herstellung  
Brotzeiten, Kaffee & Kuchen, eigene Biere  
Mittagstisch von der Klosterküche

# Klosterschenke

Essen wie die Mönche

Tel. 08462/206170  
Di.-So. 11-18 Uhr

B 299 ▶ Beilngries-Berching [www.kloster-plankstetten.de](http://www.kloster-plankstetten.de)

## WOHNSINN gesundes Zuhause

WAS SIE BEI UNS FINDEN:

**NATURFARBEN & NATURBAU-  
BAUSTOFFE:**  
BIOFA · AURO · LIVOS · HOLZWEG  
PAVATEX · HOMATHERM · KORK

**NATURBODENBELÄGE:**  
MASSIVHOLZPARKETT in BUCHE  
EICHE, ESCHEN, AHORN, BAMBUS  
DREISCHICHTPARKETT -SORTEN  
NATURTEPPICHBELÄGE AUS SW  
SISAL, KOKOS, BAUMWOLLE ETC.  
LINOLEUM

**NATURSCHLAFSYSTEME &  
NATURMATRATZEN:**  
PRO NATURA, HÜSLER NEST,  
TRAUMSTATION U.A.

**NATURHOLZMÖBEL:**  
TEAM 7, SELTZ, KÜBLER, PRIEL

**NATÜRLICHES ERGONOMISCHES  
SITZEN:**  
MOIZI, RYBO, LEITNER, WESTNOV.

&&&&&&& VIELE ACCESSOIRES

Wir beraten Sie gerne ausführlich &  
planen Ihre Wohnungseinrichtung  
für Ihr gesundes Zuhause.

Briver Allee 2, 91207 LAUF  
TEL. 09123 - 82829 · FAX 09123 - 75869



**F**reecall: 0800/04 63 62 66

[www.hofmann-denkt.de](http://www.hofmann-denkt.de)

e-mail: [info@hofmann-denkt.de](mailto:info@hofmann-denkt.de)

# hofmann

d e n k t

**Kinderseite**

**Die Kinderseite**

Hallo Kinder!

Nun kommt der Sommer und ihr seid bestimmt schon viel draußen in der Natur unterwegs. Da gibt es in unserem Landkreis ja auch sehr viel zu entdecken. Und wenn ihr mal einem besonderen Tier begegnet oder ein anderes tolles Erlebnis habt, dann teilt uns das doch mit. Und hier noch ein Tipp: Die Jugendorganisation des BN bietet das ganze Jahr über Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an. Eine Übersicht dazu ist unter [www.jbn.de](http://www.jbn.de) zu finden. Vielleicht habt Ihr Lust darauf zu erleben, wie indianische Scouts in der Wildnis leben (Pfingstferien) oder wollt an einer Papierwerkstatt im Zauberwald (Reichswaldfest 18./19. Juli) teilnehmen.

Viel Spaß beim Rätseln, Basteln und Naturerkunden wünscht euch

Heide Frobel

**Spielidee**

Ameisentransport

Ameisen sind sehr stark, sie können schwere Lasten fortbewegen. Wie schwierig das ist, können wir beim Ameisentransport erleben. Drei Kinder krabbeln dicht zusammen über den Boden, darauf legt sich

ein anderes Kind als Raupe. Bestimmt schaffen es die Ameisen, die Raupe ein Stück zu tragen. Auch Hindernisse können den Transport erschweren.

Arche Noah

Auf Zetteln werden Tiere doppelt notiert. Die Karten werden ausgeteilt. Jedes Kind muss nun das typische Verhalten oder Geräusche des Tieres, das auf seinem Zettel steht, nachahmen. Die Kinder, die das gleiche Tier nachahmen sollen, müssen sich finden. Sprechen ist nicht erlaubt. Nachdem sich alle Paare vermeintlich gefunden haben, müssen die Kinder sagen, welches Tier sie dargestellt haben. Das Spiel macht nur Spaß, wenn ihr mindestens 10 Kinder seid.

**Rätsel**

Suche das Obst im Worträtsel!

sonst noch?

Tipps

Wenn ihr euch näher über die geheimnisvolle und spannende Welt der Frösche und Kröten, Molche und Salamander informieren möchtet, dann könnt ihr auf der Internetseite des BN [www.amphibien.bund-naturschutz.de/kinder\\_index.html](http://www.amphibien.bund-naturschutz.de/kinder_index.html) nachschauen.

**Basteln**

Naturgewebe

Baut euch als Erstes einen Webrahmen. Dazu steckt man zwei Stöcke parallel mit etwas Abstand nebeneinander fest in den Boden. Sie müssen fest zur Seite gedrückt oder mit etwas Schnur gesichert werden, damit sie auch gut halten. Zwischen den beiden Seiten werden mehrere Rinden- oder geflochtene Grasschnüre (notfalls Paketschnur) gespannt, jeweils im Abstand von 2 - 3 cm). Zwischen diese gespannten Schnüre können dann Gras, Steine, Moos und ähnliches eingeflochten werden. Ggf. müssen größere Gegenstände extra festgebunden werden. Eine schöne Idee für euren Garten, aber auch irgendwo am Waldrand könnt ihr so etwas mit

A	P	F	E	L	X	R	F	Z	A
P	F	K	I	R	S	C	H	E	H
F	L	A	P	F	L	A	U	M	E
E	A	X	Y	B	I	R	N	E	H
L	U	P	F	I	R	S	I	C	H
D	M	S	T	X	N	J	W	P	F
C	E	A	P	R	I	K	O	S	E

Einige Obstsorten gibt es sogar zweimal!

Welche Obstsorten kennst du

euren Freunden bauen.

### Beobachten

Den Wasserkreislauf auf der Erde kannst du in einem kleinen Versuch erleben. Dazu brauchst du:

- ein Einmachglas o.ä.
- eine Pflanze, z.B. Basilikum oder eine Topfpflanze wie das Usambaraveilchen (wichtig ist, dass die Pflanze noch ihren Wurzelballen hat)
- Erde
- Sand
- kleine Steine oder Kies
- Frischhaltefolie und ein Gummiband



Fülle das Glas zuerst mit kleinen Steinen, dann mit Sand und dann mit Erde. Setze die Pflanze in die Erde. Anschließend gießt du die Pflanze mit einer kleinen Tasse voll Was-

ser. Danach verschließt du das Glas mit der Folie und dem Gummiband. Stelle das Glas nun an einen halbschattigen Platz, bitte nicht in die volle Sonne. Bald kannst du sehen, wie dein Wasserkreislauf funktioniert. Das Ganze kann aber ein bisschen dauern.

Überlege, warum der Versuch den Kreislauf des Wassers in der Natur nachbildet.

### Wissen

Eidechsen sind Reptilien. Und die meisten Reptilien legen Eier. Die Zauneidechse z.B. legt im Sommer ihre Eier in eine selbst gegrabene Erdhöhle. Dort lässt sie sie von der Sonne ausbrüten. Die Waldeidechse dagegen ist eine Ausnahme. Sie bekommt winzige, lebende Junge. Dadurch ist sie nicht auf die Sonne angewiesen. So kann sie auch in kälteren Gegenden überleben.

### Wettbewerb

Wasserräder können auf verschiedene Art und Weise gebaut werden, auch ohne Bastel-Vorlagen und mit wenig Werkzeug und Hilfsmitteln (Hammer, Nägel, Bindfaden, schalenartige Dinge, kleine Brettchen, ...). Ihr könnt dazu auch natürliche Materialien verwenden, sucht euch passende Blätter und Stöcke u.ä..

Lasst euch etwas einfallen oder berated euch mit Freunden oder Eltern und erfindet selbst ein Wasserrad. Schickt uns ein Foto von eurer Konstruktion – am besten beim Testen im Bach. Für die besten Ideen gibt es Preise.

### Gedicht

Der Regenwurm  
Ein langer dicker Regenwurm  
geriet in einen Wirbelsturm,  
der trug ihn bis zum Himmel.  
Nun dient er oben, nein, wie  
fein,  
dem allerliebsten Engelein  
als Klöppel einer Bimmel.

Heinz Erhard

**Endlich schlafen**

Kissen mit Dinkelspelzfüllung  
in verschiedenen Formen.

Standardkissen · Hörnchen  
Sitzkissen · Nackenkissen  
Stillkissen · Schwangerschaftskissen  
Matratzenauflagen

Dinkelspelz aus  
kontr. biol. Anbau

**Dinkelfink**

Herstellung und Versand:  
Elke Kratzer • Telefon u. Fax: 09151-51 82  
Schupfer Str. 32 • 91230 Happurg/Kainsbach

# Ich will



## original regional

aus der  
metropolregion  
nürnberg

### Wir tragen Verantwortung für eine lebenswerte Erde

Die wohl wichtigste Aufgabe der Großen und Mächtigen, der Kleinen und weniger Mächtigen in diesem Jahrhundert ist die Bewahrung der Schöpfung. Diese existenzielle Aufgabe braucht unser aller Engagement, ohne wenn und aber, buchstäblich halten wir das Schicksal dieses Planeten in unseren Händen. Verabschieden wir uns endlich von dem selbstzerstörerischen, schrankenlosen Konsumrausch, bevor uns die Umwelt-, Klima- und Ressourcenprobleme überrollen. Der Kahlschlag an der Natur muss umgehend beendet werden. Konsequentes Handeln in diese Richtung ist das Gebot der Stunde, bevor es zu spät ist und wir handlungsunfähig sind und nur noch gehandelt werden.

Nehmen wir zum Beispiel den ungebremsten globalen Transportwahnsinn. Viele Güter und Leistungen des täglichen Bedarfes, die in unserer Nachbarschaft wachsen oder hergestellt bzw. bereitgestellt werden, kommen noch allzu häufig aus fernsten Gegenden, viele davon haben wahre Weltumrundungen hinter sich gebracht. Niemand – außer wir uns selbst – zwingen uns zu solchem Einkaufsverhalten. Gebrauchen wir doch unsere Möglichkeiten als Konsumenten und minimieren diesen sinnlosen Transportwahnsinn. Es muss doch endlich in die Köpfe aller gehen, dass die Ressourcen und die Belastbarkeit von Mutter Erde nicht unendlich sind. Voller Stolz sollten wir einmal unseren Kinder sagen können:  
„Übernehmt von uns eine lebenswerte Schöpfung!“

Merkspruch: Wenn viele, viele Menschen, viel, viel Gutes tun, kann auf der Erde vieles zum Guten verändert werden.

Kontakt:

Manfred Gehr, Projektleiter OriginalRegional

Geschäftsstelle Marketingverein Metropolregion Nürnberg e.V.

Michael-Vogel-Str. 3 – 91052 Erlangen

Telefon: 09131/72 91 00 – Fax: 09131/ 72 76 55

E-mail: [manfred.gehr@marketingverein-metropolregion.de](mailto:manfred.gehr@marketingverein-metropolregion.de)

## Reichswaldfest am Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juli 2009

### Liebe BN-Mitglieder,

der Bund Naturschutz lädt – wie in jedem Jahr – alle Waldfreundinnen und Waldfreunde herzlich ein, auf einer der schönsten Waldlichtungen des Nürnberger Reichswaldes zwischen den mächtigen Eichen am Fuß des Schmausenbuckturms mitzufeiern.

Bei den jährlich angebotenen Waldführungen wurde schon so mancher Hirschkäfer gesichtet und auch die Führungen der Fachleute aus dem Forstbetrieb zu Ihrer Arbeit geben interessante Einblicke in die heutige Bewirtschaftung.

Bei kulinarischen Köstlichkeiten aus ökologischem Anbau der Region, von Bier, Wein und Kirsch Royal über Bratwürste und Pizza bis zu Kuchen und Popcorn lässt es sich auch gemütlich feiern.

Ein großes Kinderprogramm mit tollen Abenteuern mit der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) macht das Reichswaldfest zum gelungenen Familienausflug.

Anfahrt zum Schmausenbuck-Aussichtsturm oberhalb des Nürnberger Tiergartens: Ab Hauptbahnhof Nürnberg mit Straßenbahnlinie 5 zum Tier-

garten und ca. 15-minütiger Fußweg (beschildert). Mit PKW bis zum Tiergartenparkplatz (oft belegt!).



Warum wir Ihnen  
keine Brötchen  
verkaufen ?



### EnergieConcept ist Spezialist für

- Solartechnik für Strom und Warmwasser  
eigene Kollektorfertigung
- Heiztechnik  
Holzpellets, Stückholz, Öl, Gas
- Regenwassernutzung
- Beratung, Planung,  
Installation



Im Gässlein 2  
91230 Happurg  
Tel. 0 91 51 - 81 44 0  
Fax 0 91 51 - 81 44 24

[www.energie-concept.de](http://www.energie-concept.de)  
[info@energie-concept.de](mailto:info@energie-concept.de)

# Sauber bleiben.

einfach. besser. leben.

**ebl**  
naturkost



## Gentechnikfrei einkaufen.



Foto: ebl

Ihre ebl-Bio-Fachmärkte finden Sie hier: **NÜRNBERG** Erlenstegen · Äußere Sulzbacher Str. 121-123, Katzwang · Katzwanger Hauptstr. 58-60, Mögeldorf · Laufamholzstr. 40, Nordstadt · Kaulbachstr. 5 / Ecke Pirkheimerstr., REZ · Röthenbacher Einkaufszentrum / Dombühler Str. 9, Südstadt · Harsdörfferstr. 32-34 / Nähe Peterskirche, Sulzbacher · Sulzbacher Str. 81, Thon · Wilhelmshavener Str. 15, Westend · Brettergartenstr. 95 **REGION** Erlangen · Hilpertstr. 23 / Ecke Karl-Zucker-Str., Fürth · Schwabacher Str. 137 / Ecke Herrnstr., Heroldsberg · Am Festplatz 1, Röthenbach an der Pegnitz · Am Gewerbpark 2, Zirndorf · Nürnberger Str. 29, Feucht · Hauptstr. 15-17, Bamberg · Magazinstr. 2

Besuchen Sie uns auch im Internet – [www.ebl-naturkost.de](http://www.ebl-naturkost.de)

## Haus- und Straßensammlung 2009

### Tolles Ergebnis

Von nichts kommt nichts, aber wenn einige BN-Aktive ihr organisatorisches Talent einsetzen und auf hilfsbereite Lehrer und eine engagierte Schülerschar stoßen, kann sich das Ergebnis sehen lassen: Circa 19.000 Euro beträgt die stolze Summe der diesjährigen Haus- und Straßensammlung des Bundes Naturschutz im Landkreis Nürnberger Land. Schülerinnen



Preisverteilung am Laufer Gymnasium

und Schüler von insgesamt 11 Schulen haben zu diesem tollem Ergebnis beigetragen, dabei stachen das Leibniz-Gymnasium in Altdorf mit ca. 4000 Euro und das CJT - Gymnasium in Lauf mit rund 3200 Euro in diesem Jahr besonders hervor.

Bis man allerdings das Geld in Händen hält (und dann möglichst rasch auf die Bank trägt!) ist einiger bürokratischer Aufwand nötig. Es muss in den Schulklassen für die Sammelaktion des BN geworben und seine Aktivitäten erläutert werden, es müssen Listen vorbereitet, ausgeteilt, wieder eingesammelt und überprüft werden, es muss viel Kleingeld gezählt werden und kleine Belohnungen wollen auch noch verteilt sein. Dass wir in den letzten Jahren von so vielen

Lehrkräften Verständnis und Unterstützung erfahren haben, freut und motiviert uns dabei

ganz besonders. 50 Prozent des eingesammelten Geldes bleibt bei der Kreisgruppe, 40 Prozent erhält der Landesverband und 10 Prozent werden für die kleinen Belohnungen ausgegeben. Dabei werden Tassen und Becherlupen, vor allem aber die Kuschelfrösche und bei 100 Euro und mehr der Kuschelbiber von den Kindern mit strahlenden Augen entgegengenommen.

Doch, es gibt sie auch noch: einige unermüdliche Erwachsene, die von Haus zu Haus gehen und mühsam das Kleingeld einsammeln und sich manche Sorge der Spenderinnen und Spender anhören müssen. Allen sei herzlich gedankt und versichert, dass der BN dieses Geld sehr verantwortungsvoll gemäß seinen Satzungszwecken ausgeben wird.

Christiane Matern



»Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.«

Arabisches Sprichwort



BUCHHANDLUNG

**lilliput**

Telefon: 09187.902760 | buchhandlung@lilliput.biz  
Obere Wehd 7 | 90518 Altdorf

**Termine und Veranstaltungen**

<b>Termin</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Treffpunkt</b>	<b>Veranstalter</b>
07.06.+14.06 Beginn: 5 Uhr	<b>Vogelstimmen-Intensivkurs</b> Interessenten sind herzlich eingeladen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich	Ausgangs-und Endpunkt: Bushaltestelle vor der Therme Hersbruck -Dauer: mehrstündig; richtet sich nach den Gegebenheiten	BN OG Hersbrucker Land Heide Frobels Leitung: Jürgen Miholtschan, Hersbruck
Samstag, 20.06.2009 8.00 -12.00 Uhr	<b>Sensen - und Dangelkurs</b>	im Sortengarten der Streuobstinitiative am östlichen Stadtrand von Hersbruck	BN OG Hersbrucker Land Heide Frobels Leitung: Ottmar Fischer (Streuobstinitiative Hersbrucker Alb) und Gerhard Schütz
Samstag, 08.08.2009 Beginn: 14.00 Uhr Dauer: ca. 4,5 Stunden	<b>Naturdenkmal-Wanderung</b> In der Umgebung von Hersbruck sind eine Reihe z.T. uralter Bäume als Naturdenkmäler geschützt und stellen sich als wahre Gedichte dar. Auf einer Wanderung von Hersbruck über Großviehberg nach Hohenstadt und zurück nach Hersbruck kommen wir vorbei an Eichen, Eiben, Linden und Buchen.	Treffpunkt: 14.00 Uhr Hersbruck Bahnhof rechts Pegnitz	BN OG Hersbrucker Land Leitung: Heide Frobels
Oktober	<b>Apfelsaft-Aktion</b> auf dem Kornanger in Kainsbach		BN OG Hersbrucker Land
11.10.2009 14.00 Uhr Dauer: ca. 2,5 Stunden	<b>Erlebnis Landschaft- in der Hersbrucker Alb unterwegs</b> Am Beispiel der Umgebung von Heldmannsberg wird bei einer Wanderung der Reiz und der Wert einer Landschaft vorgestellt.	Treffpunkt: 14.00 Uhr Kirche Heldmannsberg	BN OG Hersbrucker Land Leitung : Heide Frobels
10.11.2009 19.00 Uhr Eintritt: 3,50 Euro	Vortrag: <b>Ein neues Kleid für alte Gärten</b>	19.00 Uhr Hotel "Zum alten Schloß" in Kleeberg	BN OG Hersbrucker Land Referentin: Helga Briemle, Landschaftsarchi- tektin und Autorin

**Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen auf unserer Internetseite  
<http://bn-nuernbergerland.de> und in der Tagespresse**

## Nachruf auf Ulla Heinze Wir werden sie sehr vermissen

Die Stellvertreterin der Ortsgruppe Feucht starb am 1. April 2009 nach langem, doch vergeblichen Kampf gegen den Krebs. Obwohl sie so schwer krank war, stellte sie sich noch im Februar voller Hoffnung bei den Vorstandswahlen der Ortsgruppe Feucht als meine Stellvertreterin zur Verfügung. Es entsprach ihrem Naturell und ihrem starken Willen, sich nicht unterkriegen zu lassen und weiter dem Ziel zur Bewahrung der Schöpfung ihren Beitrag zu leisten, so wie sie es seit 1992 als meine Stellvertreterin immer getan hatte. Jahre lang vertrat sie mit der ihr eigenen Hartnäckigkeit in der evangelischen Kirchengemeinde St. Jacob als Umweltbeauftragte den Schutz der Natur bei den immer wieder auftretenden

Konflikten zwischen dem Anspruch zur Nutzung der Natur durch den Menschen und der gleichzeitigen Zerstörung durch ihn.



Wer sie je erlebte in ihrer un-nachahmlich verbindlich und dabei auf Ausgleich bedachten Art für den Schutz von Tieren

und Pflanzen zu kämpfen, kann nachempfinden, was für eine Leere sie in unserer Ortsgruppe hinterlässt. Sie wusste, dass Naturschutz Menschenschutz ist, lebte und handelte auch danach. Unvergesslich ihr Lachen und ihre ansteckende Fröhlichkeit trotz aller Anfeindungen, unvergesslich ihre Freude über den gelungenen Erhalt eines Stückchens Natur. Sie strahlte, wenn sie von ihren Blumen schwärmte, weinte und schämte sich, als sie ihre geliebten Bäume in ihrem Garten verstümmeln musste. So war sie unsere geliebte Ulla.

*Eckhard Schulz*

Vorsitzender der Ortsgruppe Feucht im Namen der Kreisgruppe Nürnberger Land

# Sittenbacher Laden

**Fit und unbeschwert  
in den Frühling !**

**Mit gesunden Lebensmitteln aus  
gesunder Erde und von glücklichen  
Tieren !**



**Bio- & Naturkost  
Erna Pörner**



Nürnbergerstraße 122 · 91217 Hersbruck (Altensittenbach)

Tel. 0 91 51 / 90 79 40 · Fax 0 91 51 / 90 79 44

Email: naturkost@sittenbacher-laden.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 18 Uhr, Sa. 8.30 bis 13 Uhr

**www.sittenbacher-laden.de**

### **Impressum**

Bund Naturschutz e.V.  
KG Nürnberger Land  
Margarete-Meyer-Haus  
Penzenhofener  
Str. 18  
90610 Winkelhaid  
Auflage: 3.000  
Redaktionschluß  
DF 2/09: Mitte Oktober  
**Redaktion**  
Christiane Matern  
Gestaltung  
Walter Deifel  
Anzeigen  
KOMMUMEDIA  
Horst Eckert  
Am Kanal 9  
90559 Burgthann  
E-Mail:  
kommumedia@t-  
online.de

### **Vorstand**

#### **1. Vorsitzende**

Christiane Matern  
Flurstr. 6  
90592 Schwarzenbruck  
Tel. 09128/928212

#### **2. Vorsitzender**

Horst-Jürgen Crome  
Hedersdorfer Str. 22  
91220 Schnaittach  
Tel. 09153/8289

#### **2. Vorsitzende**

Heide Frobels  
Poststraße 14  
91217 Hersbruck  
Tel. 09151/905350

#### **Schatzmeister**

Peter Pflügner  
Fliederweg 32  
90610 Winkelhaid  
Tel. 09187/41713

#### **Schriftführer**

Ursula Siebenlist  
Bahnhofstr. 4a  
90592 Schwarzenbruck  
09128/13933

#### **Beisitzer**

Sofie Wurm  
Ahorn-Str. 126  
90537 Feucht  
Gerhard Schütz  
Seer-Str. 18  
91230 Förrenbach  
Benjamin Stockmayer  
Dreihöhen 1  
90571 Schwaig

#### **Delegierte**

Albert Kraus  
Am Reichswald 13  
90518 Altdorf  
Tel. 09187/6419

Heide Frobels  
Tel. 09151/905350

#### **Stellvertretende De- legierte**

Peter Pflügner  
Tel. 09187/41713  
Gilbert Münich  
Neunkirchener Str. 19  
91207 Lauf

#### **Rechnungsprüfer**

Friedemar Heinze  
Karlsbader Str. 7  
90537 Feucht

#### **Vorsitzende der Orts- gruppen**

##### **Altdorf**

1. Vorsitzende  
Christiane Matern  
(kommissarisch)  
2. Vorsitzender  
N.N.

##### **Burgthann**

1. Vorsitzender  
Norbert Behr  
Kanalweg 19  
90559 Burgthann  
Tel. 09183/266  
2. Vorsitzender  
Bernd Rehberg  
Wiesenstr. 18  
90559 Burgthann  
Tel. 09183/1061

##### **Feucht**

1. Vorsitzender  
Eckhard Schulz  
Altdorfer Str. 41  
90537 Feucht  
Tel. 09128/5911  
2. Vorsitzende  
Ursula Heinze  
Karlsbader Str. 7  
90537 Feucht  
Tel. 09128/3267

##### **Hersbrucker Land**

1. Vorsitzende  
Heide Frobels  
Poststr. 14  
91217 Hersbruck  
Tel. 09151/905350  
2. Vorsitzende  
Christiane Wolfart  
Deinsdorf 11  
91229 Weigendorf  
Tel. 09154/946534

##### **Lauf**

1. Vorsitzender  
Gilbert Münich  
Neunkirchener  
Str. 19  
91207 Lauf  
Tel. 09123/81248  
oder 09123/2557  
2. Vorsitzende

Isolde Sprenger  
Neptunweg 1  
91207 Lauf-Heuchling  
Tel. 09123/5278

##### **Oberes Pegnitztal**

Ansprechpartner  
Roland John  
Sonnleite 3  
91235 Rupprecht-  
stegen  
Tel. 09152/926404

##### **Rückersdorf**

1. Vorsitzende  
Christa Alt  
Steinbruchweg 3  
90607 Rückersdorf  
Tel. 0911/5706873

##### **2. Vorsitzende**

Ursula Fürst  
Tucherstr. 21  
90607 Rückersdorf  
Tel. 0911/579357

##### **Schnaittach-Tal**

1. Vorsitzender  
Horst-Jürgen Crome  
Hedersdorfer Str. 22  
91220 Schnaittach  
Tel. 09153/8289

##### **2. Vorsitzender**

Herbert Weber  
Josef-Otto-Kolb-Str. 18  
91220 Schnaittach

##### **Schwaig**

1. Vorsitzender  
Benjamin Stockmayer  
Dreihöhen 1  
90571 Schwaig  
Tel. 0911/95338969

##### **2. Vorsitzende**

Nina Bermeiser  
Warthestr. 17  
90571 Schwaig  
Tel. 0911/50 59 35

##### **Schwarzenbruck**

1. Vorsitzende  
Ursula Siebenlist  
Bahnhofstraße 4a  
90592 Schwarzenbruck  
Tel. 09128/13933

##### **2. Vorsitzende**

Monika Brandmann  
Am Vogelherd 6  
90592 Althenthann  
Tel. 09183/950580

##### **Winkelhaid**

1. Vorsitzende  
Marianne Möller  
Drosselweg 2  
90610 Winkelhaid  
Tel. 09187/4508  
2. Vorsitzende  
Barbara Strohmeier  
Penzenhofener Haupt-  
str. 28  
90610 Winkelhaid

Tel. 09187/4995

### **Kindergruppen**

#### **Altdorf**

Astrid Rosenbach  
Bergbachweg 1  
90518 Altdorf  
Tel. 09187/6796

#### **Burgthann**

Andrea Hubmann  
Vorderer Grenzweg 4  
90559 Burgthann  
Tel. 09183/956501

#### **Hersbruck**

Sabine Sperber  
Hinrich-Wichern-  
Str. 7  
91217 Hersbruck  
Tel. 09151/70549

#### **Schwarzenbruck**

Tanja Kaiser  
Fröschauer Str. 6  
90592 Schwarzenbruck  
Tel. 09128/923462

#### **Lauf**

Dr. Barbara Rath  
Lange Zeile 11  
91207 Lauf  
Tel. 09123/960301

#### **Rückersdorf**

Monika Gabsteiger  
Lauer Str. 1  
90607 Rückersdorf  
Tel. 09123/9809742

### **Ansprechpartner**

#### **Biotopschutz**

Karl Heinlein  
Kohlgrasweg 10  
91217 Hersbruck  
Tel. 09151/70721

#### **Distelfink**

Walter Deifel  
Bahnhofstraße 4a  
90592 Schwarzenbruck  
Tel. 09128/13933

#### **Energie**

Christiane Matern  
Tel. 09128/92820

#### **Recht**

Karl-Ernst Heinkelein  
Am Wald 11  
91224 Hohenstadt  
Tel. 09154/8113

#### **Umweltpädagogik**

Heide Frobels  
Tel. 09151/905350  
Horst-Jürgen Crome  
Tel. 09153/8289

#### **Vollwerternährung**

Marianne Möller  
Drosselweg 2  
90610 Winkelhaid

Tel. 09187/45008

#### **Gentechnik**

Ursula Siebenlist  
Tel. 09128/13933

#### **Wald**

Peter Pflügner  
Tel. 09187/41713

#### **Naturschutzzentrum**

##### **Wengleinpark**

Am Schloss 14  
91239 Henfenfeld  
Tel. 09151/70200  
Fax 09151/70290

#### **BN Umwelt und**

##### **Reisezentrum**

BN Service GmbH  
Bahnhof Lauf (links der  
Pegnitz)

Eckertstr. 2

91207 Lauf a. d.  
Pegnitz

Tel. 09123/999570

Fax 09123/9995799

Internet: www.ser-  
vice.bundnatur-  
schutz.de

#### **Fledermausbe- auftragte**

Gerhard Schütz  
Seerstr. 18  
91230 Förrenbach  
Tel. 09151/1448

Norbert Behr

Kanalweg 19

90559 Burgthann

Tel. 09183/266

### **Geschäftsstelle**

#### **Bund Naturschutz e.V.**

Kreisgruppe Nürn-  
berger Land  
Margarete-Meyer-Haus  
Penzenhofener Str. 18  
90610 Winkelhaid  
Tel. 09187/4666  
Fax. 09187/4960  
e-mail: nuernberger-  
land@bund-natur-  
schutz.de

Konto-Nr. 19000 1636

BLZ 760 501 01

Sparkasse Nürnberg

#### **Rat und Tat**

Heidi Freier

Di. - Fr.

8.30 - 11.00 Uhr

## Zurück zur Natur Rinder dürfen wieder weiden

„Weidegemeinschaft – Großflächige und extensive Beweidung wirtschaftlich für Landwirte und ökologisch sinnvoll“ unter diesem Titel setzte die OG Burgthann ihre Reihe von Vorträgen zum Thema Schutz, Pflege und Weiterentwicklung unserer heimischen Landschaft fort. Als Referent konnte Karl-Heinz Kolb gewonnen werden, ein Biologe des BBV und Projektmanager des Grünlandprojektes der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Biosphärenreservat Bayerische Rhön.

### Chancen und Risiken der Freilandhaltung

Unter den etwa 40 Besuchern waren erfreulicherweise ein großer Teil auch junger Landwirte.

Sie erhielten einen kompakten, in wichtigen Punkten dennoch sehr detaillierten Überblick über die Chancen und Risiken der Freilandhaltung von Rindern und anderen Weidetieren.

Ein Schwerpunkt war die Erarbeitung der Faktoren, die für eine Wirtschaftlichkeit derartiger Projekte entscheidend

sind. Es beginnt mit der Verfügbarkeit einer ausreichenden Fläche (Größe und Qualität) sowohl für die Bewei-



*Fleckvieh in der Rhön, vielleicht auch bald bei uns?*

de. Für die Verwendung in der Mutterkuhhaltung auf der Weide musste das Gelbvieh wieder züchterisch bearbeitet, „rückgekreuzt“ werden.

Artenvielfalt steigt an

Kolb berichtete von vielen Modellversuchen, die derzeit in vielen Bundesländern laufen. Alleine im Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen würden inzwischen fast 1000 Hektar von Einzelbauern oder Weidegemeinschaften auf diese Art bewirtschaftet. Alle Projekte werden von verschiedenen Instituten und Verbänden, in Bayern besonders von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) betreut.

Welche positiven Auswirkungen solche großflächigen extensiv genutzten Weiden für den Naturschutz darstellen können, verdeutlichte Kolb an einigen im Zuge der fachlichen Begleitung der Projekte vorliegenden Ergebnissen. Eine Artenvielfalt, wie sie auf diesen Weiden schon nach kurzer Zeit zu erkennen ist, hat auf keiner „modernen“ Wiese eine Chance, die schon

de. Für die Verwendung in der Mutterkuhhaltung auf der Weide musste das Gelbvieh wieder züchterisch bearbeitet, „rückgekreuzt“ werden.

Artenvielfalt steigt an

Kolb berichtete von vielen Modellversuchen, die derzeit in vielen Bundesländern laufen. Alleine im Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen würden inzwischen fast 1000 Hektar von Einzelbauern oder Weidegemeinschaften auf diese Art bewirtschaftet. Alle Projekte werden von verschiedenen Instituten und Verbänden, in Bayern besonders von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) betreut.

Welche positiven Auswirkungen solche großflächigen extensiv genutzten Weiden für den Naturschutz darstellen können, verdeutlichte Kolb an einigen im Zuge der fachlichen Begleitung der Projekte vorliegenden Ergebnissen. Eine Artenvielfalt, wie sie auf diesen Weiden schon nach kurzer Zeit zu erkennen ist, hat auf keiner „modernen“ Wiese eine Chance, die schon

früh im Mai zum ersten Male für die Silage gemäht wird. Ich wundere mich oft, dass immer noch Feldlerchen und Wiesenpieper zu hören sind – wenn auch sehr viel seltener als früher. Aber nicht umsonst stehen gerade die Wiesenbrüter an exponierten Stellen der Roten Liste.

---

## Neue Wege für die Milchwirtschaft

---

Der Referent berichtete, dass zur Überraschung selbst der Interviewer bei einer Umfrage unter den an den Grünprojekten beteiligten Landwirten mehr als 90 Prozent diese als „sehr bedeutend“ oder „bedeutend“ einstufen. Wenn man die aktuelle Entwicklung bei der Milchwirtschaft betrachtet, so ist leicht einzusehen, dass nach Alternativen gesucht wird. Auf den „Speckfläche“, den guten Böden, wird wahrscheinlich der Anbau von Pflanzen zur Energiegewinnung im Vordergrund stehen, auf Magerböden auch in höheren Lagen unserer Mittelgebirge kann die Weidewirtschaft den Landwirten einen Weg aufzeigen, langfristig ein gesichertes Einkommen zu erzielen. Der Vortrag hat in unserer Gemeinde zumindest eine lebhaft diskutierte Diskussion unter den Landwirten angestoßen.

Norbert Behr

## Alles aus einer Hand!

---

### Leistungsspektrum

Wir bieten Ihnen eine große Vielfalt an verschiedensten Leistungen.  
Und auch hier gilt unser Leitspruch:  
„Alles aus einer Hand!“

**Fragen Sie uns  
- wir beraten Sie gern!**

- Sanitär
- Umweltbewusste Heiztechnik
- Lüftungs- / Klima-Technik
- Elektrotechnik
- Flaschnerei

Wasser  
Wärme  
Wohlbefinden  
Elektrotechnik

125 Jahre aus Meisterhand

Dauphin GmbH & Co. KG • Sanitär-Heizung-Solar  
Schwarzaachstr. 17 • 90559 Burgthann  
Tel.: 09183 - 3315 • Fax: 09183 - 3991  
info@dauphin-burgthann.de

www.dauphin-burgthann.de

## Adressaufkleber

## Inhalt

<b>100. Geburtstag von Margarete Meyer..</b>	<b>1</b>
<b>Ein kühler Blonder in schwarz - Der Feuersalamander.....</b>	<b>2</b>
<b>Erinnerungen an Margarete Meyer.....</b>	<b>4</b>
<b>Widerstand gegen Agro-Gentechnik wächst.....</b>	<b>6</b>
<b>Bannwaldbündnis Feucht gegründet.....</b>	<b>7</b>
<b>Kröten, nichts als Kröten.....</b>	<b>10</b>
<b>Gedenktafel für Helmut Reingruber.....</b>	<b>11</b>
<b>Trauriger Biberfund.....</b>	<b>12</b>
<b>Die Kinderseite.....</b>	<b>14</b>
<b>Reichswaldfest.....</b>	<b>17</b>
<b>Haus- und Straßensammlung 2009.....</b>	<b>19</b>
<b>Termine und Veranstaltungen.....</b>	<b>20</b>
<b>Nachruf auf Ulla Heinze.....</b>	<b>21</b>
<b>Adressen.....</b>	<b>22</b>
<b>Zurück zur Natur - Rinder dürfen wieder weiden.....</b>	<b>23</b>
<b>Inhalt.....</b>	<b>24</b>

NATURTEXTILIEN  
BABY-AUSSTATTUNG

NEU:

Umstandsmode

Die 2te Haut

Königsplatz 8 · 91126 Schwabach  
Tel. 09122/86422

Wir sind FÜR SIE da: Mo-Fr 9-12.30, 14-18, Fr 9-18 Uhr durchgehend,  
Sa 9-13 Uhr, jeden 1. Sa im Monat 9-16 Uhr.